

Stille Post

Familiengeschichten haben offene und verborgene Gesichter, sie werden auf laute und auf verschwiegene Weise von Generation zu Generation weitergegeben. Die Kulturwissenschaftlerin Christina von Braun versucht die Botschaften zu entschlüsseln, die ihr vor allem durch die Frauen der Familie nach dem Muster der „Stillen Post“ übermittelt wurden. Dabei verknüpft sie auf subtile, einfühlsame Weise eigene Erinnerungen, innere Zwiesprache mit den Verstorbenen und die reichen Quellen des Familienarchivs - Briefe, Tagebücher, unveröffentlichte Memoiren.

Im Mittelpunkt steht die Großmutter Hildegard Margis, die 1944 von der Gestapo verhaftet wurde und im Gefängnis starb. Auch von den Eltern erzählt sie, die es im Krieg nach Afrika und dann in den Vatikan verschlug, wo der Vater an der deutschen Botschaft tätig war ; vom Onkel Werner von Braun, der in Peenemünde Raketen für Hitler baute und nach dem Krieg in die USA ging; und von den Großeltern von Braun, die von ihrem Gut in Niederschlesien vertrieben wurden. Alle diese turbulenten Lebenswege fügen sich zu einem faszinierenden Gesamtbild deutscher Geschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.



Christina von Braun:
Stille Post
Eine andere Familien-
geschichte
415 Seiten
gebunden
Propyläen
22,00 EUR

Stille Post - Über den Wandel des Begriffs Heimat Mit diesem Feature will Christina von Braun Geschichte auf eine diesem Medium angemessene Weise erzählen, ein inszenierter Essay und Einstieg zur speziellen Form, die sie für ihre Familiengeschichte fand: Wie kommt es, dass man ein Gefühl von Heimat für einen Ort und eine Zeit empfindet, die man nie gekannt hat?



49 Min.
Hoerbuch
12,95 EUR



Yann
Arthus-
Bertrand:
Die Zukunft
unserer Erde
288 Seiten
Mit ca. 60
farbigen Abb.
29,95 EUR

Die Zukunft unserer Erde- Globale Zusammenhänge sehen und verstehen

Im Zeitalter der digitalen Medien wächst unsere Erde zusammen. Aber was wissen wir wirklich über die globalen Umwelt-, Wirtschafts- und Bevölkerungsprobleme? Wir alle sind betroffen von der aktuellen Diskussion um Klimakatastrophe und ökologisches Bewusstsein. Aber wie können wir uns ohne monatelanges Faktenstudium informieren? Mit seinen weltweit einmaligen Bildern der Erde von oben liefert uns der Fotograf Yann Arthus-Bertrand einen wirklich anschaulichen Anlass zu tiefgehenden Reflexionen. Der Philosoph und Humanist Albert Jacquard lenkt unsere Gedanken, und die Wissenschaftlerin Delannoy liefert alle notwendigen Fakten. So begreifen wir Schritt für Schritt die Zusammenhänge globaler Probleme.

Faszinierende Bilder eröffnen den Zugang zu globalen Problemen und vermitteln neue Denkansätze im Zeitalter der Klimadiskussion.

Das Wetter von morgen

Fred Pearce:
Das Wetter
von morgen
Wenn das
Klima zur
Bedrohung
wird
360 Seiten
gebunden
Kunstmann
19,90 EUR

Die neuesten Erkenntnisse der Forschung, die Fred Pearce hier versammelt, sind weit beunruhigender als alles, was wir bisher über den Klimawandel gelesen haben. Schon die Vorstellung eines graduellen Wandels ist möglicherweise grundfalsch: Die Natur kennt lineare Prozesse kaum; in der Erdgeschichte gibt es genügend Beispiele abrupter Veränderung, wenn bestimmte Schwellenwerte überschritten werden. Pearce hat die Brennpunkte aufgesucht, die diese These bestätigen: vom weltgrößten Sumpfbereich Sibiriens, in dem auftauende Permafrostböden Millionen Tonnen Methan

freisetzen, bis zur Antarktis, in der unterirdische Flusssysteme aus Schmelzwasser die Eisdecke zu destabilisieren drohen. Panikmache? Von wegen, sagt Pearce, sind es doch gerade die seriösen Wissenschaftler, die heute für ein weit radikaleres Umdenken plädieren.



Die Welt ohne uns

Angenommen, die Menschheit verschwindet von einem Tag auf den anderen von unserem Planeten: Welche Spuren hinterlassen wir auf der Erde? Alan Weisman beschreibt, wie die Welt ohne uns der Auflösung anheimfällt, wie unsere Rohrleitungen zu einem Gebirge reinsten Eisens korrodieren, warum einige Bauwerke und Kirchen womöglich als letzte Überreste von Menschenhand stehen bleiben, wie Ratten und Schaben ohne uns zu kämpfen haben und dass Plastik und Radiowellen unsere langlebigsten Geschenke an den Planeten sein werden. Schon ein Jahr nach unserem Verschwinden werden Millionen Vögel mehr leben, weil die Warnlichter unserer Flughäfen erloschen sind. In 20 Jahren werden die großen Avenues in Manhattan zu Flüssen geworden sein. Unsere Häuser halten 50, vielleicht 100 Jahre. Großstädte in der Nähe von Flussdeltas, wie Hamburg, werden in 300 Jahren fortgewaschen. Und nach 500 Jahren wächst Urwald über unsere Stadtviertel.

Mit atemberaubender Phantasie und basierend auf Erkenntnissen von Paläontologen, Biologen, Geologen, Physikern, Architekten und Ingenieuren zeichnet Alan Weisman ein Bild von einer Erde ohne Menschen. Ein faszinierendes Szenario, eine Hommage zugleich an die Macht der Natur und alles Menschenmögliche.



Alan Weisman:
Die Welt ohne uns
Reise über eine unbevölkerte Erde
384 Seiten gebunden
Piper
19,90 EUR

Die Schock-Therapie



Erst Schock durch Krieg oder Katastrophe, dann der so genannte Wiederaufbau. Es funktioniert immer nach den gleichen Mechanismen. Wo vor dem Tsunami Fischer ihren Lebensunterhalt verdienten, stehen heute luxuriöse Hotelresorts, im Irak wurden nach dem Krieg die Staatsbetriebe und die Ölwirtschaft neu verteilt - an westliche Konzerne. Existenzen werden vernichtet, es herrscht Wild-West-Kapitalismus der reinsten Sorte.

Naomi Klein:
Die Schock-
Strategie
Der Aufstieg
des
Katastrophen-
Kapitalismus
768 Seiten
gebunden
S.Fischer

Naomi Klein, Autorin des Buches „No Logo“, weist in ihrem beeindruckenden Buch nach, wie der Siegeszug der neoliberalen Ideologie in den letzten dreißig Jahren auf extremer Gewalt, auf Katastrophen und sogar auf Folter beruht, um die ungezügelte Marktwirtschaft rund um die Welt von Lateinamerika über Osteuropa und Russland bis nach Südafrika und in den Irak durchzusetzen.

„So funktioniert der Katastrophen-Kapitalismus: Eine Katastrophe - ein Staatsstreich, ein terroristischer Anschlag, ein Wirtschaftskollaps, ein Krieg, eine Flutwelle, ein Hurrikan - katapultiert die gesamte Bevölkerung in einen kollektiven Schockzustand. Die fallenden Bomben, die brutalen Terror-Attacken, die tosenden Stürme dienen dazu, ganze Gesellschaften zu zermürben - genau wie dröhnende Musik und Schläge in Folterkammern Gefangene zermürben. Und so, wie der terrorisierte Gefangene die Namen von Kameraden preisgibt und seine Überzeugungen verleugnet, geben schockierte Gesellschaften ihre Werte und Überzeugungen auf, die sie sonst entschlossen verteidigen würden.“ Naomi Klein



Weisse Plantagen

Baumwolle, das „Hausschwein der Botanik“ ist ein Rohstoff, der die Geschichte ganzer Länder geprägt hat und von dem Millionen von Menschen

bis heute leben und abhängig sind. Auf seiner Reise ins Reich des „Weißen Goldes“ besucht Erik Orsenna Plantagen in Mali und den USA, Forschungslabors und Farmen in Brasilien und Museen in Ägypten, ausgetrocknete Seen in Usbekistan, Textilfabriken in China und Frankreich. In einer unnachahmlichen Verbindung aus Poesie, Reportage und Realienkunde bringt Orsenna die Mechanismen der Globalisierung zur Sprache, den Kampf um Marktanteile, das Streben nach neuen Produkten, den Konflikt zwischen multinationalen Konzernen und traditioneller Ökonomie, die Rhetorik von offenen Märkten und der weltweiten Praxis des Lobbyismus. Eine brillante Erkundung unserer globalisierten Welt, die zu Recht mit dem Lettre Ulysses Award für die Kunst der literarischen Reportage ausgezeichnet wurde.

Erik Orsenna:
Weisse Plantagen
Eine Reise durch unsere globalisierte Welt
287 Seiten
gebunden
C.H. Beck
18,90 EUR

Der unerklärte Weltkrieg

Es vergeht kein Tag, an dem wir nicht durch Schreckensmeldungen aus dem Nahen und Mittleren Osten aufgestört werden. Wer kämpft hier warum gegen wen, in welchem Zusammenhang stehen die Krisenorte?

Viele Länder, vor allem die USA, EU, Russland und zunehmend China und Indien ringen hier um Einfluss. Der Nahe und Mittlere Osten, Irak, Iran, Afghanistan und Pakistan, Israel und Palästina, der Libanon sind zu Schauplätzen für einen verdeckten, einen unerklärten Weltkrieg geworden.

Bahman Nirumand, 1936 in Teheran geboren, vom Schah-Regime und nach seiner Rückkehr von den Revolutionswächtern Ayatollah Chomeinis immer wieder ins Exil getrieben, liefert einen erhellenden Überblick über die Konfliktparteien und ihre Interessen.



Bahman Nirumand:
Der unerklärte Weltkrieg
253 Seiten
gebunden
Booklett
18,90 EUR

Lexikon des Unwissens



Kathrin
Passig
Aleks
Scholz:
Lexikon des
Unwissens
Worauf es
bisher keine
Antwort gibt
256 Seiten
gebunden
Rowohlt
16,90 EUR

Worauf es bisher keine Antwort gibt

Wir glauben heute, unsere Welt sei weitgehend erforscht: So wie die Erde bis in die entlegensten Regionen hinein vermessen ist, sei fast alles irgendwann von irgendwem analysiert, erklärt, entschlüsselt und beschrieben worden, man müsse nur in dem Wust von Informationen herausfinden, wann und von wem. Doch die Landkarte des menschlichen Wissens weist erstaunlich viele weiße Flecken auf. Selbst auf Gebieten, auf denen wir das nicht vermuten würden, gibt es eine Fülle ungeklärter Fragen: Die Fortpflanzung der Aale ist ebenso rätselhaft wie die Wirkungsweise halluzinogener Drogen, über weibliche Ejakulation weiß man nicht mehr als über die Funktionsweise eines Bumerangs, über Dunkle Materie oder darüber, wie man sich einen Schnupfen holt. Wieso klebt Klebeband? Weshalb brummt die Erde, und warum bekommen Haie keinen Krebs? Wie kam das Leben auf die Erde? Warum verfärben sich die Blätter der Bäume im Herbst? Und wieso riechen Steine? Das „Lexikon des Unwissens“ versammelt die erstaunlichsten Wissenslücken. Nie wurde das geballte Unwissen der Menschheit auf so engem Raum präsentiert, und nie wurde es derart intelligent und unterhaltsam dargestellt.

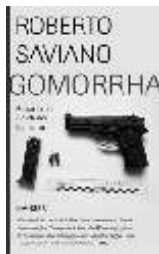
Gomorrha

Reise in das Reich der Camorra

Die süditalienische Camorra mischt mit im internationalen Drogenhandel, verschiebt riesige Mengen Giftmülls in Italien, macht gewaltige Geschäfte mit der Herstellung billiger wie hochwertiger Textilien, hat praktisch das Monopol auf

den Handel mit Zement - und Geschäftsbeziehungen, die bis nach Deutschland, Schottland oder China reichen. Der junge Journalist Roberto Saviano hat unter Einsatz des eigenen Lebens vor Ort in Neapel recherchiert, Beweise geliefert und ein brillantes Buch geschrieben, das dem Leser den Atem nimmt. In Italien schlug es ein wie eine Bombe, der Autor war damit schlagartig berühmt - aber auch gefährdet. Saviano lebt inzwischen im Untergrund.

"Gekonnt wechselt der Autor die Register, lässt auf Analysen und Zahlen erzählerische Passagen folgen, arbeitet Porträts ein, unterfüttert Fakten mit Dialogen, spielt mit der epischen Qualität seines Stoffes, bei dem es schliesslich immer wieder um den Aufstieg und Fall einzelner Personen geht...Roberto Savianos Mut kann man nicht genug bewundern. Er hat ein wichtiges Buch geschrieben. Ein unerlässliches" Neue Zürcher Zeitung



Roberto Saviano:
Gomorrha
364 Seiten
gebunden
Hanser
21,50 EUR

Romantik - Eine deutsche Affäre

Die Romantik, neben dem Idealismus der Inbegriff des deutschen Geistes, ist in aufgeklärten Zeiten an den Rand gedrängt worden. Rüdiger Safranski holt sie für uns ins Zentrum zurück. Er beschreibt die Romantik als Epoche, ihre Zeitgenossen Tieck, Novalis, Fichte, Schelling, Schleiermacher oder Dorothea Veit, die für die Entfesselung des Genies stehen, für den Aufbruch ins Grenzenlose, für die Lust am Experiment. Und er erzählt die Geschichte des Romantischen, die bis heute fortlebt. Sie handelt von der Karriere des Imaginären und führt über Heine, Richard Wagner, Nietzsche und Thomas Mann bis in die Gegenwart - die Biographie einer Geisteshaltung.

*„Sein grandioses Buch verbindet philosophische Analyse mit anekdotischer Anschauung derart gekonnt, dass wir Seltenes vor uns haben: spannend erzählte deutsche Geistesgeschichte.“*Ulrich Greiner, Die Zeit



Rüdiger Safranski:
Romantik
Eine deutsche Affäre
432 Seiten
gebunden
Hanser
24,90 EUR

Die Eroberung der Natur



David Blackbourn schildert die Geburt des modernen Deutschland aus dem Geist der Natureroberung. In den letzten 250 Jahren wurde gravierend in die Umwelt eingegriffen. Man rodete Wälder, begradigte Flüsse, legte Moore trocken und baute Staudämme, um die Naturgewalten zu zähmen und dem Menschen dienstbar zu machen. Die Umgestaltung der deutschen Landschaft ging einher mit der Mythisierung von Natur und Nation. Die deutsche Landschaft wurde seit dem 18. Jahrhundert grundlegend und planvoll umgestaltet. David Blackbourn erzählt, wie die Deutschen sich aufmachten zu einem Feldzug gegen ihre Umwelt und wie sie Tier- und Pflanzenwelt, Flüsse und Marschland Schritt für Schritt bezwangen: Von Friedrich dem Großen, der die Trockenlegung von Sumpfland als „Eroberungen von der Barbarei“ betrachtete, über den „Bezähmer“ des Rheins Johann Gottfried Tulla und den Dammbauer Otto Intze bis zu den Nationalsozialisten, die im Osten „Lebensraum“ zu erobern suchten.

David
Blackbourn:
Die
Eroberung
der Natur
Eine
Geschichte der
deutschen
Landschaft
592 Seiten
gebunden
DVA
39,95 EUR

Landgewinnung und „Rassenpolitik“ gingen hier Hand in Hand. Blackbourn beschreibt das Werden der deutschen Landschaft und erklärt gleichzeitig, wie sich Deutschland zu einem modernen Staat entwickelte. Er eröffnet dem Leser einen einzigartigen Blickwinkel, der hilft, die deutsche Geschichte besser zu begreifen. Dabei rührt er aber auch an Probleme, die heute aktueller sind als je: den Klimawandel und das Aussterben von immer mehr Tier- und Pflanzenarten.

„Eine Glanzleistung der Geschichtsschreibung.“
Ian Kershaw

Das Ende ist mein Anfang

Tiziano Terzani hat als langjähriger Korrespondent des SPIEGEL unser Bild von Asien mitgeprägt. Das damals noch unzugängliche China kannte er wie kaum ein anderer westlicher Journalist, im asiatischen Denken war er seit langem zu Hause. Als nach längerer Krebserkrankung sein Tod naht, lädt der 65-jährige Terzani seinen Sohn Folco zu sich ein, um Abschied zu nehmen. In langem Zwiegespräch erzählt der Vater dem Sohn von seinem bewegten Leben zwischen Europa und Asien und von der Auseinandersetzung mit Krankheit und Sterben. Es entspinnt sich ein berührender Dialog über das Leben und die Begegnung mit dem Tod, über Abschied, Trauer und Verlust, aber auch über Hoffnung und Wiederkehr, den der Sohn nun veröffentlicht.

Die innere Gelöstheit und heitere Neugier, mit der Tiziano Terzani seinen Krebstod erwartet, vermittelt sich so überzeugend und so natürlich, dass dieser mitreißende Erfahrungsbericht eines Lebensabenteuers zugleich dem Sterben seinen Schrecken nimmt: Da erzählt einer voll Dankbarkeit von einem selbstbestimmten Weg im Zeichen unbedingter Freiheit, und der Funke springt auf die Leser über: Folgt euren Träumen, vertraut euren Talenten, kostet das Leben voll aus!

Tiziano Terzani, 1938 in Florenz geboren, in Europa und den USA ausgebildet, war von 1972 bis 1997 Korrespondent des SPIEGEL in Asien - anfangs in Singapur, dann in Hongkong, Peking, Tokio, Bangkok und schließlich Neu-Delhi. 1975 war er einer der wenigen westlichen Reporter, die in Saigon blieben, als Kommunisten die Stadt übernahmen. Im Sommer 2004 erlag Tiziano Terzani in Orsigna bei Florenz einer Krebserkrankung.



Tiziano Terzani:
Das Ende ist mein Anfang
Ein Vater, ein Sohn und die große Reise des Lebens
416 Seiten
gebunden
DVA
19,95 EUR

Wir haben viel erlebt - Jahrhundertfrauen erzählen aus ihrem Leben



Ute Karen
Seggelke
Wir haben
viel erlebt!
Jahrhun-
dertfrauen
erzählen aus
ihrem Leben
182 Seiten
mit ca 200
Abb.
gebunden
Sandmann
24,80 EUR

In letzter Zeit sind viele Bücher über das Älterwerden erschienen. Selten hingegen sind jene zu Wort gekommen, die selbstbestimmt und zufrieden alt geworden sind.

In „Jahrhundertfrauen“ erzählen Frauen, von denen die älteste 1913 und die jüngste 1925 geboren wurden. Sie alle eint nicht nur die Erfahrung von Schreckensherrschaft und Zerstörung, sondern der große Wille, den eigenen Weg in einer Zeit zu finden, in der wenig Platz für Mädchenwünsche blieb. Ob es die Bildhauerin, Gärtnerin, Tänzerin, Schauspielerin, Politikerin, Taiji-Meisterin oder Klosterschwester ist - mit Respekt und Bewunderung wird man ihre Geschichten lesen.

„Im Alter entdeckt man den roten Faden in seinem Leben“, sagt eine von ihnen. Der renommierten Hamburger Fotografin Ute Karen Seggelke sind Porträts gelungen, in denen sich die Persönlichkeit dieser besonderen Frauen auf das Eindrücklichste widerspiegelt

Mit bekannten Frauen wie Annemarie Renger, Margarete Mitscherlich, Gisela May oder Marie Marcks. Zeitzeuginnen, die drei Viertel des 20. Jahrhunderts erlebt und nicht selten mitgeprägt haben. Lebens- und Überlebensgeschichten, die Mut machen. Frauen erzählen über Beruf, Männer, Familie, Sexualität und Bestimmung.

Das Ohr des Malchus

„Das Ohr des Malchus. Eine Lebensgeschichte“ erschien zuerst 1958 und wurde ein großer internationaler Erfolg.

Der 1898 in Merzig geborene und 1963 in Indien gestorbene Autor konnte zu diesem Zeitpunkt ein umfangreiches Œuvre vorweisen. Ein bewegtes und stets gefährdetes Leben: katholische Kindheit in Merzig, Teilnahme am Ersten Weltkrieg mit schwerer Verwundung, Studium in Heidelberg und München, Arbeit als Journalist in Nürnberg, Eintritt in die KPD 1929, 1933 Emigration in das Saargebiet und nach Frankreich, Engagement und Agitation als Schriftsteller im Exil, Reisen in die Sowjetunion, politischer Kommissar im Spanischen Bürgerkrieg und schwere Verwundung, Lagerhaft in Le Vernet, schließlich Exil in Mexiko, Lösung von der KPD und Anfeindungen als Renegat. Der Bericht endet im Jahr 1945 mit dem Tod seiner Frau Mieke, der Tochter Heinrich Vogelers.

Jetzt als Band 10 der von G. Schmidt-Henkel, H. Gätje und R. Schock herausgegebenen Werkausgabe für Dezember angekündigt.

Gustav Regler:
Das Ohr des Malchus
Eine Lebensgeschichte
hrsg. von Gerhard Schmidt-Henkel und Hermann Gätje
750 Seiten
gebunden
Stroemfeld
34,00 EUR

White Bicycles - Musik in den 60ern

Der Amerikaner Joe Boyd war als Entdecker und Produzent von Fairport Convention, The Incredible String Band, John Martyn, Nick Drake u.v.a. sowie als Gründer des Londoner UFO Clubs, wo Pink Floyd und Soft Machine ihre Karrieren starteten, der Anreger der psychedelischen Folk-Rock-Szene. Bereits als Jugendlicher hatte Boyd dem vergessenen Bluessänger Lonnie Johnson zu einem Comeback verholfen, tourte schon bald darauf mit Blues- und Jazz-Galas und war 1965 als Stage-Manager beim Newport-Festival



Joe Boyd:
White
Bicycles
Musik in den
60er Jahren
360 Seiten
gebunden
Kunstmänn
24,90 EUR

Zeuge von Bob Dylans Übertritt zur Stromgitarre . „White Bicycles“ ist ein blitzgescheites Musikbuch über eine Ära, von der die Popmusik gerade wieder verstärkt zehrt. Es ist aber auch die Geschichte eines Mannes, der immer mit dem richtigen Job zur richtigen Zeit am richtigen Ort war außer vielleicht gegen Ende seiner Produzentenkarriere, als Boyd nur kurzzeitig eine schwedische Folkband betreute, die wenig später unter dem Namen Abba in die Pop-Charts durchstarten sollte.

Punk Rock



John Robb:
Punk Rock
Die ganze
Geschichte
528 Seiten
broschur
Ventil
19,90 EUR

Nach „Please Kill Me“ über die amerikanische Entstehungsgeschichte des Punk und „Verschwende Deine Jugend“, Jürgen Teipels Chronik der deutschen Szene, liegt mit John Robbs Buch erstmals auch eine komplette Geschichte des britischen Punk vor - von den Protagonisten aus erster Hand erzählt.

John Robb, der mit seiner Band The Membranes selbst von Anfang an mit dabei war, lässt alle zu Wort kommen: Musiker, Veranstalter, Fanzine-Autoren und Fans. Mit John Lydon, Malcolm McLaren, Captain Sensible, Ari Up, Charlie Harper, Poly Styrene, Siouxsie Sioux und zahlreichen anderen Gesprächspartnern hat Robb einige der wichtigsten Protagonisten in lockerer Atmosphäre vors Mikro gebracht. Sie erzählen, was sie zu Punks hat werden lassen; welche Musik sie vor Punk gehört haben; welches die besten Punkkonzerte waren und was sich auf ihnen abgespielt hat. Das Buch vermittelt die ganze Intensität dieser wenigen von Chaos und Zufall, von Träumen und Rebellion bestimmten Monate und macht Lust, selbst eine Bewegung loszutreten.

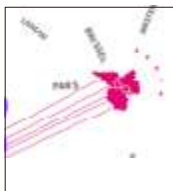
Im Reich der Mitte

Das erste Buch seiner Art:

Das Buch „Im Reich der Mitte“ ist das erste, das sich grenzübergreifend mit Geschichte und Kultur, Leben und Arbeiten in der Großregion „Saarland Lothringen Luxemburg Rheinland-Pfalz Wallonien“ befasst. Elf Autorinnen und Autoren aus der Großregion, Geisteswissenschaftler und Journalisten, sowie zwei Fotografen, befassen sich im Rahmen unterschiedlicher Themen mit der jungen Euregio.

Im Mittelpunkt steht die Metamorphose vom Industrieviertel Luxemburgs, Frankreichs, Belgiens und Deutschlands zur ersten grenzübergreifenden Kulturhauptstadt – oder besser: Kulturregion - Europas 2007. Diese verdient schon wegen ihrer bewegten Geschichte besonderes Augenmerk, umso mehr als die EU und das Saarland im selben Jahr ihr 50jähriges Jubiläum feiern.

Der Untertitel des Buches, „Savoir-faire“ und „Savoir-vivre“, steht ebenso wie der Buchtitel für historisch gewachsene Charakteristika des Lebens in der Großregion. Eine Annäherung erfolgt über vier Kapitel: Zentren und Peripherien / Kleine Metropolen / Savoir-faire / Savoir-vivre. Hier geht es um europäische Geschichte, Arbeit und Grenzgänger, Architektur- und Stadtgeschichte, Industriekultur - oder besser: „Savoir-faire“ - am Beispiel der Schlüsselindustrien Glas, Kristall und Keramik, eng verknüpft damit „Savoir-vivre“, hier am Beispiel des Wein- und Gartenbaus oder auch des Sprachgebrauchs.



Im Reich der Mitte:

Hrsg: Dr. Eva Mendgen,

Volker

Hildisch, Dr.

Hervé Doucet

Fotografie:

Die arge lola,

Kai Loges +

Andreas

Langen

Grafikdesign:

Thomas Ultes,

Somneo

240 Seiten,

239 Fotogr.

gebunden

Sprachen:

Deutsch,

Französisch



A Table!

Ein atmosphärisches Kochbuch, geschrieben von einer gebürtigen Pariserin zur Erinnerung an ihren Vater und ihre Großmutter, "die beste Köchin der Welt". Mit Rezepten für die 75 leckersten Gerichte ihrer französischen Familie.

Artischocken mit vier Saucen, flambierte Langusten, getrüffeltes Bresse-Huhn, Boeuf Bourguignon, Kaninchen in Tomate, Buchweizen-Crêpes, Tarte Tatin, Aprikosen-Charlotte, Madeleines und Schokoladentrüffel.. Eine große Auswahl an Rezepten der herzhaften und feinen französischen Küche wird in diesem Buch begleitet von Kindheitserinnerungen der Autorin, in denen eine Welt lebendig wird, in der sich fast alles ums Essen dreht.

Die unverwechselbaren Illustrationen des Zeichners Martin Vian runden zusammen mit den Fotos des international renommierten Fotografen Horst Hamann das Ganze zu einem Erlebnis für Herz und Gaumen ab.

Murielle
Rousseau:
À table!
Die
wunderbaren
Rezepte
meiner
französi-
schen
Familie
183 Seiten
gebunden
Gerstenberg
19,90 EUR

Natürlich Jamie

Jamie Oliver:
Natürlich
Jamie
Meine
Frühlings -
Sommer -
Herbst - und
Winterrezepte
Dorling
Kindersley
408 Seiten
gebunden
24,95 EUR

Nun hat es Jamie aufs Land gezogen: sein neues Buch ist eine Liebeserklärung an seinen Garten und all die wunderbaren Dinge, die darin wachsen. Säen, ernten, kochen - dieser Dreiklang inspiriert ihn zu wunderbar unkomplizierten und köstlichen Gerichten. Und weil zu jeder Jahreszeit nur das auf den Tisch kommt, was gerade im Garten wächst, sind die über 100 neuen Rezepte in diesem Buch wahre Geschmackserlebnisse.

Jedes Kapitel ist einer Jahreszeit und den zur jeweiligen Saison passenden Lebensmitteln gewidmet. Ausserdem gibt Jamie grundlegende Informationen zum Thema Gärtnern...

Reise um die Welt

Eine veritable Sensation: Georg Forsters berühmte Reise um die Welt - vollständig, originalgetreu und erstmals illustriert mit den prächtigen Tier- und Pflanzenbildern aus eigener Hand! Auf fast 650 Seiten präsentiert der Sonderband die wissenschaftlichen und künstlerischen Schätze des frühen Globetrotters.

Georg Forster kam 1754 im kleinen Nassenhuben bei Danzig als Sohn eines Pastors englischer Herkunft zur Welt. Der Knabe, der zuvor mit dem Vater Russland bereist hatte, zählt gerade achtzehn Jahre, als sich ihm die Chance bot, Captain Cook auf dessen zweiter Weltreise zu begleiten.

Die Eindrücke und Beobachtungen, die er in seiner Reise um die Welt zusammenfasste, begründeten seinen Ruf als herausragender Naturforscher und brillanter Schriftsteller. Er traf später Benjamin Franklin und den französischen Gelehrten Graf Buffon in Paris, pflegte von Göttingen, Kassel oder Mainz aus einen regen Austausch mit Goethe, Herder und Wieland und sympathisierte mit den Idealen der Französischen Revolution, die er am Ende einer dreimonatigen Reise mit dem jungen Alexander von Humboldt in Paris aus unmittelbarer Nähe erlebte.

Forster war einer der Gründer der ersten deutschen Republik in Mainz, ein überzeugter Jakobiner, der zum Deputierten in die Pariser Nationalversammlung gewählt wurde. In Deutschland vom Kerker bedroht, starb er 1794 vereinsamt im Alter von nur 39 Jahren an den Folgen einer Tropenkrankheit.



Georg
Forster:
Reise um die
Welt
Illustriert von
eigener Hand
Die andere
Bibliothek
Sonderband
648 Seiten
stoffklappen
gebunden
Eichborn
79,00 EUR